

Weeze, 26. Oktober 2014

NUR VIA E-MAIL

Die CDU Weeze bittet um Veröffentlichung folgender

P R E S S E M I T T E I L U N G

Klare Position der CDU-Weeze zum Thema Abgrabungen

Die CDU Weeze hat seit Jahren eine klare und transparente Linie zum Thema Abgrabungen. Primäres Ziel der CDU Weeze ist der restriktive Umgang mit der Ressource Kies.

Die CDU Weeze hat in der Vergangenheit bei unklaren rechtlichen Verhältnissen wilde Auskiesungen auf dem Gemeindegebiet verhindert. Im Konsens mit Wirtschaft und Verwaltung wurde ein Rahmen abgestimmt, der endlich ist, und auf den sich die in Weeze tätigen Unternehmer verlassen können, um rechtzeitig neue Standbeine aufzubauen.

Neue Abgrabungsgebiete werden es in Weeze nicht geben! Die jetzt der Verwaltung vorliegenden Anträge wurden in einer Sondersitzung der CDU ausgiebig diskutiert. Hier ist die CDU Weeze der Auffassung, dass die vom Gesetzgeber vorgesehene einmalige Erweiterung einer bestehenden Abgrabungsfläche um 10 Hektar, welche dem Regionalplan entspricht, durchaus mit einer positiven Stellungnahme begleitet werden kann,

1. wenn es sich dabei um ein Weezer Unternehmen handelt,
2. wenn Steuern in Weeze bezahlt werden,
3. wenn die Bürgerinnen und Bürger einen Mehrwert haben
4. und wenn die Abgrabungen erlebbar sind (Vergleich u.a. Reinders Meer, NL).

Obwohl die Abgrabung in Flughafennähe diesen Kriterien entspricht, unterstützt die CDU diese wegen der Gefahr des Vogelschlags nicht, da der Flughafen mit seinen Arbeitsplätzen die vollste Unterstützung genießt. Bei der Abgrabung Knappeide steht mit der Erweiterung und der beabsichtigten Auffüllung sogar mehr Neuland als Nutzfläche für Freizeit und Landwirtschaft zur Verfügung als es dem jetzigen Genehmigungsstand entspricht. Somit wird der alte Plan aufgewertet.

Die Entscheidung, ob eine Fläche ausgekiest wird, wird nicht in Weeze getroffen. Hier ist die Stellungnahme der Gemeinde Weeze nur ein Baustein unter vielen.

Gerade die Trockenausgrabung in Wemb, welche landwirtschaftlich und freizeitechnisch hervorragend genutzt wird, ist ein Musterbeispiel für eine gelungene Rekultivierung. Hier wird es in naher Zukunft weitergehen. So soll u.a. im nächsten Jahr der Radweg entlang der K 37 durch die alte Abgrabungsfläche verlaufen. Dadurch wird ein neuer Baustein in der touristischen Nutzung bereitgestellt.

Die CDU Weeze setzt in diesem Zusammenhang ihre Konzentration auf das bestehende Freizeitkonzept östlich der Niers fort. Dieses wird auch im nächsten Jahr weiterentwickelt, um für Jung und Alt zusätzliche Attraktionen zu schaffen. Die Auskiesung in Vorselaer wird hier nachdrücklich mit einbezogen. Auch Maßnahmen im Bereich Vorselaer, wie auf einen Zaun zu verzichten, Sitzgelegenheiten aufzustellen und das Gebiet mit Wanderwegen zu versehen, werden die Attraktivität von Weeze in seinem Freizeitwert steigern.

Ansprechpartner:

- Gemeindeverbandsvorsitzender: Max Freiherr von Elverfeldt
Tel.: +49 172 9501128, E-Mail: gemeindeverband@cdu-weeze.de
- Fraktionsvorsitzender: Guido Gleißner
Tel.: +49 172 2549919, E-Mail: fraktion@cdu-weeze.de